

Musik in der Salvatorkirche: mal tragisch, mal entspannt

VON INGO HODDICK

Das Wohltemperierte Klavier von Johann Sebastian Bach ist eine Sammlung von insgesamt 48 Präludien und Fugen, zweimal durch alle Dur- und Moll-Tonarten, die alles andere überragt, was je auf diesem Gebiet geschaffen wurde. Der erste Teil entstand 1722, als Bach Hofkapellmeister in Köthen war, der zweite Teil wohl 1744, als er längst Thomaskantor in Leipzig war, ein Jahr vor seinem Tod.

Gedacht war der Zyklus in erster Linie zu Studienzwecken, oder in Bachs eigenen Worten: „Zum Nutzen und Gebrauch der Lehrbegierigen Musicalischen Jugend, als auch derer in diesem studio schon habileseyenden besonderem Zeitvertreib aufgesetzt und verfertigt“. Aber auch eine Aufführung zumindest von Teilen erscheint sinnvoll, wobei „Clavier“ damals lediglich Tasteninstrument bedeutete, also etwa Orgel, Cembalo, Clavichord oder später Hammerklavier. Gebraucht wurde dasjenige Instrument, das gerade passend schien und zur Verfügung stand. So wurde es jetzt auch am Karfreitag in der Salvatorkirche gehalten, denn Wolfgang Kostujak,

Duisburger Folkwang-Absolvent und -Dozent für historische Tasteninstrumente, bediente ein zweimanualiges Cembalo in der Vierung, Salvatorkantor Marcus Strümpe im Wechsel die große Kuhn-Orgel.

Gut ausgewählt wirkten die neun Präludien und Fugen, davon fünf auf dem Cembalo und fünf aus dem ersten Teil, wobei die Reihenfolge nicht den Tonarten folgte. Zum Glück waren darunter nicht nur bekannte Präludien und Fugen wie diejenigen in C-Dur und c-Moll aus dem ersten Teil, sondern zum Beispiel auch die beiden vertrackten Paare in a-Moll. Der Ausdruck wechselte dabei zwischen tragisch und entspannt.

Der Cembalist spielte hier womöglich noch deutlicher und gelassener als der Organist, der dafür mit treffenden Registrierungen punkten konnte. In dem gut gefüllten großen gotischen Gotteshaus am Burgplatz gab es nach einer guten Stunde sehr viel Beifall.

Am 31. Mai gibt es in der Salvatorkirche einen Gottesdienst, bei dem man in der Bach-Kantate „Wir danken Dir Gott, wir danken Dir“ mitsingen kann. Anmeldung unter Telefon 0203 287431.